

Der 11. September 2001

Szene für den Besonderen Gottesdienst am 11.09.2005

nach einem wahren Erlebnis

Personen:

- 1 Jörg
- 2 Patrick
- 3 Robert
- 4 Ingrid

Die Teilnehmer einer Schulung für Anlageberater kommen während einer Pause aus dem Schulungsraum (Sakristei) - Aktentaschen, Klemmbretter usw. In der Mitte steht ein Monitor, den die Gemeinde von hinten sieht.

- 1: Meine Dame, meine Herren, ich freue mich, Ihnen heute unser neues Schulungsgebäude zeigen zu können. Die modernen Seminarräume haben Sie gerade erlebt, dies hier ist nun der Pausenbereich, der Kaffee wartet schon auf uns, und ich hoffe, dass Sie sich hier wohlfühlen und auch kurz durchatmen können, bevor es dann weitergeht.
- 2: Ich habe schon gesehen, Sie haben bei dem Umbau auch in die Technik investiert?
- 1 Ja, natürlich. Videopräsentation und Internet sind selbstverständlich, Sie können sich im ganzen Haus überall drahtlos vernetzen, und in jedem Raum finden Sie den Bildschirm mit den aktuellen Informationen. Sie sehen (*zeigt auf den Monitor*), auch hier im Erfrischungsbereich laufen die Börsendaten immer mit.
- 4 In Echtzeit?
- 1 Ja, genauso wie die Nachrichten, alles auf einen Blick.
- 3 In unserer Bank haben sie das jetzt auch. Der Filialleiter hat mir das neulich gezeigt. Er sagt, dass das ein ganz neues Gefühl ist, bei der Kundenberatung einfach mal so auf den aktuellen Dax zu zeigen oder zum Dow Jones zu schalten.

(die Aufmerksamkeit wendet sich vom Bildschirm ab, man macht Smalltalk)

- 3 Ich hoffe nur, dass dabei auch immer Freude aufkommt. Was ist, wenn die Kurse runtergehen?
- 2 Daran wollen wir heute gar nicht denken.
- 1 Vergessen Sie nicht, Sie machen Beratung beim Kunden zu Hause, der hat das in der Regel noch nicht.
- 3 Warten Sie ab, lange dauert das nicht mehr!
- 4 (*schaut leicht irritiert zum Monitor*) Sagen Sie mal, zeigen Sie zwischen den Nachrichten auch Spielfilme?
- 1 Nein, das ist meistens CNN, da laufen nur Nachrichten.
- 4 Ich meine nur - ich glaube, im Moment zeigen die da einen Katastrophenfilm (*zeigt auf den Monitor*). Brennende Hochhäuser.
- 2 »Flammendes Inferno, Teil 23«.
- 3 Das ist doch New York, das World Trade Center. In meiner früheren Firma

hatten wir da Geschäftspartner. Ich bin da mal gewesen, im 47. Stock. Lauter nette Leute.

4 Das Feuer sieht ziemlich echt aus.

1 Die können ja heute mit den Computern Dinge machen, das ist schon enorm.

2 Und jetzt kommt da ein Flieger - schauen Sie mal - voll getroffen - riesige Explosion - was die sich immer ausdenken!

3 Es wirkt beängstigend echt.

4 (*entsetzt*) Schauen Sie mal auf die Kurse!

2 Das gibt's doch nicht - steil nach unten! Da, der Dax auch!

(*in ein beängstigendes Schweigen klingt ein Handy*)

1 Ja, bitte! ... ja ... wir sehen es gerade ... ein Anschlag? Ja, danke!

(*steckt das Handy weg, schaut in die Runde*)

Das ist echt - das World Trade Center brennt. Ein Anschlag mit Flugzeugen.

2 Das ist echt?

3 Das kann nicht sein.

4 Der Dax geht immer noch runter!

2 Du meine Güte! Ich habe gestern einem Kunden noch einen Fonds mit Dax-Werten verkauft! Er wollte was ganz Sicheres haben!

3 Seien Sie froh! Ich habe heute abend noch einen Termin bei einem Kunden.

4 Ihre Anlagestrategie können Sie jetzt vergessen.

2 Schauen Sie mal - da stürzt ein ganzer Turm ein!

3 Vielleicht ist es doch ein Katastrophenfilm!

1 Nein – schauen Sie mal auf die Versicherungsaktien. Die sind völlig im Keller.

3 Und was soll ich meinen Kunden sagen? Das ist eine Katastrophe!

4 Der Markt ist tot, auf Monate hinaus. Wer will denn jetzt noch Aktien kaufen?

2 Vielleicht Bauwerte ...

1 Wir werden eine Strategie entwickeln - wir werden natürlich reagieren. Wir werden etwas für Sie ausarbeiten ...

3 Oder Gold? Wir hätten mehr auf Gold setzen sollen!

4 Das ist unglaublich! Ich entschuldige mich, ich muss nach Hause. Ich höre schon die ganzen Anrufe! (*geht*)

1 Bitte werden Sie nicht hektisch! Bis jetzt hat sich der Markt immer wieder erholt.

3 Aber es ist eine Katastrophe für das Geschäft.

2 Bis das Vertrauen zurückkommt, das kann Jahre dauern.

1 Ich sehe, wir können heute die Schulung nicht zu Ende führen. Wir machen Schluss, und Sie hören von mir den neuen Termin. Auf Wiedersehen, meine Herren! (*geht*)

2 Das war's dann wohl ...

3 Ja ... ich denke immer noch an dieses Büro, im 47. Stock. Lauter nette Leute. Vor zwei Jahren war ich da. Was da jetzt wohl los ist?

2 Man darf gar nicht dran denken. (*Licht aus*)